

Kurzmeldung auf der Nachrichtenseite von 3sat (am 07.06.2017)

## **Einziges Kreolsprache auf Deutsch-Basis droht auszusterben Kulturzeit-News vom Mittwoch, 07.06.2017**

**Die weltweit einzige deutschbasierte Kreolsprache Unserdeutsch könnte Forschern zufolge bald Vergangenheit sein. In spätestens 25 bis 30 Jahren drohe sie zu verschwinden, sagte der Sprachforscher Peter Maitz von der Universität Augsburg am 7. Juni 2017 im Interview der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA). Maitz untersucht Unserdeutsch in einem Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft.**

Bei Kreolsprachen handelt es sich um Mischsprachen, die etwa in früheren europäischen Kolonien durch das Aufeinandertreffen von Einheimischen und Kolonialmächten entstanden sind. Unserdeutsch entwickelte sich um 1900 in der Kolonie Deutsch-Neuguinea im heutigen Papua-Neuguinea. "Entdeckt" hat Unserdeutsch der US-Linguist Craig Volker. Er traf 1979 zufällig eine Sprecherin und recherchierte erste Informationen zu der Sprache. Aktuell unterstützt er als Gastdozent in Augsburg die Arbeit von Maitz.

## **Sprache bildete sich unter Kindern einer Schulstation**

Laut Maitz bildete sich Unserdeutsch im Umfeld einer Waisenhaus- und Schulstation katholischer Herz-Jesu-Missionare. Diese hatten den Angaben zufolge ausschließlich "Mischlingskinder" von europäischen oder asiatischen Vätern und einheimischen Müttern aufgenommen, um sie zu einer neuen, christlichen Generation zu erziehen. In sozialer Isolation lebend, schufen die Kinder sich eine eigene Sprache. Diese beherrschen demnach heute nur noch etwa 100 Menschen.

Allerdings gibt es für Unserdeutsch durchaus noch Hoffnung auf ein Überleben, wie Maitz berichtet. Erste positive Zeichen für eine Revitalisierung seien erkennbar. "So haben uns einige Unserdeutsch-Sprecher erzählt, dass sie die Sprache nun mit ihren Enkeln sprechen." Grund dafür sei das große internationale Interesse an der Sprache in Wissenschaft und Öffentlichkeit.